

**Erasmus Erfahrungsbericht**  
**Abo Akademi University**  
  
**Wintersemester 2017/2018**  
**Mono Bachelor Politikwissenschaft**

**Vorbereitung**

Ich studiere im Mono Bachelor Politikwissenschaft und habe im fünften Semester ein Auslandssemester an der Abo Akademi in Turku, Finnland verbracht. Mit den Vorbereitungen hierfür habe ich ca ein Jahr vorher angefangen im Wintersemester 2016/2017. Durch das ERASMUS Programm ist die Organisation erheblich vereinfacht worden, dennoch sind natürlich einige bürokratische Dinge zu erledigen. Allerdings unterstützen einen die Universität Göttingen und die Gastuniversität jedoch dabei.

Im Dezember 2016 hatte ich mich beworben und kurz vor Weihnachten kam dann die Bestätigung. Jedoch habe ich „nur“ meine Drittwahl zugeteilt bekommen, was jedoch rückblickend gesehen überhaupt kein Problem war. Nach der Nominierung durch die Uni Göttingen musste ich mich online an der Abo Akademi anmelden und unter anderem das Learning Agreement hochladen. Hierbei hat es keine Probleme gegeben und bereits kurze Zeit später kam die Annahmestätigung der Abo Akademi. Zur Vorbereitung habe ich auch einen Finnischkurs am ZESS gemacht. Auch wenn man im Alltag in Finnland dann doch eigentlich nur Englisch spricht, ist es doch hilfreich grundlegende Sprachkenntnisse zu haben

**Anreise**

Ich bin am ersten Tag der Orientierungswoche nach Turku gereist. Die meisten anderen Austauschstudenten sind jedoch bereits einige Tage vorher angereist. Da jedoch der erste Tag der Orientierungswoche für die Anreise eingeplant ist, hat alles geklappt.

Die, für mich, günstigste Möglichkeit nach Turku zu reisen, war von Düsseldorf über Stockholm nach Turku. Wenn man über Stockholm nach Turku fliegt, kann man die ganzen Inseln vor Turku aus der Luft betrachten.

Nach der Ankunft am Flughafen in Turku, der übrigens winzig ist, wurde ich von meiner Tutorin abgeholt. Meine Tutorin hatte auch bereits das „starting package“ abgeholt, welches unter anderem eine Bettdecke, ein Kissen sowie Küchenutensilien enthält. Das starting package kostet 70 Euro und man gibt es am Ende des Auslandssemesters wieder ab und bekommt dann auch 50 Euro wieder zurück, wenn alle Sachen noch in Ordnung sind.

## **Unterkunft**

Ich habe während meines Auslandsaufenthaltes in einem der Häuser von TYS in einer Zweier WG gewohnt. TYS ist das Studentenwerk von Turku und die meisten Austauschstudenten haben einen Platz dort bekommen.

Ich habe in Varrissuo gewohnt, was zwar recht außerhalb ist, aber eine gute Busanbindung hat. Tagsüber fährt der Bus alle 15 Minuten. Nachts fährt der Bus leider nicht mehr, da aber sehr viele Studenten dort wohnen, findet sich immer jemand mit dem man sich ein Taxi teilen kann. Auch gibt es die Möglichkeit günstig seine Wäsche zu waschen und ein Supermarkt ist auch nicht weit weg.

Die WGs in Varrissuo sind preislich vollkommen in Ordnung. Ich habe 325 Euro für insgesamt 50 Quadratmeter gezahlt. Die Wohnung habe ich mir mit einer anderen Studentin aus Kanada geteilt. Grundsätzlich wurde schon darauf geachtet, dass nicht nur Leute einer Nationalität zusammen gewohnt haben.

Ansonsten gibt es auch noch die Möglichkeit im Student Village zu wohnen, welches deutlich näher an der Uni und der Innenstadt liegt. Dort hat man ein eigenes Zimmer und Bad und teilt sich die Küche mit dem ganzen Flur. Allerdings sind die Zimmer dort auch teurer.

## **Studium an der Gastuniversität**

In Turku gibt es neben der Abo Akademi auch noch die Universität Turku, an der man auch Kurse belegen kann. Ich habe dort auch einen Kurs belegt, habe jedoch die Prüfung nicht mitgeschrieben.

Aufgefallen ist mir, dass es in Finnland häufig nur kleine Kurse gibt und man nicht mit mehreren Hundert Leuten in einer Vorlesung sitzt. Ich habe allerdings auch nur an extra Kursen für Austauschstudenten teilgenommen. Auch ist die Abo Akademi mit nur ca 7000 Studierenden deutlich kleiner als die Uni Göttingen.

Das Semester ist zudem auch noch einmal zweigeteilt. Die Kurse werden meistens in beiden Perioden angeboten und man muss sich entscheiden in welchem Teil des Semesters man welchen Kurs belegen möchte.

Ich habe nicht alle Kurse gemacht die ich vor dem Aufenthalt im Learning Agreement festgehalten habe. Leider wurden fast alle Kurse (bis auf einer) als „selfstudy course“ angeboten. Nur „Political Institutions in the European Union“ war kein „selfstudy“ Kurs. Dieser Kurs war zwar interessant, allerdings hatte ich bereits einige Kurse, die die Europäische Union behandelt haben. Somit habe ich dort nichts neues gelernt. Ich würde den Kurs eher empfehlen, wenn man noch kein oder kaum Vorwissen zur EU hat.

Der zweite Kurs, den ich belegt habe, war „Project Management“. Nachdem ich mit dem Dozenten ein Thema per Email abgesprochen hatte, habe ich mit Hilfe der genannten Literatur eine Hausarbeit geschrieben.

Ich fand es sehr schade, dass so gut wie alle angebotenen Kurse „selfstudy“ Kurse waren. So hatte man wenig Kontakt zu anderen Austauschstudenten und auch zu den

Dozenten. Außerdem haben die meisten finnischen Studenten nur selten eben diese Kurse.

Man findet zwar die benötigte Literatur in den Bibliotheken, jedoch lassen die Öffnungszeiten zu wünschen übrig. Die Bibliotheken der Abo Akademi haben zum Beispiel am Wochenende gar nicht geöffnet.

Als Student der Abo Akademi kann man auch Kurse an der Universität Turku belegen. Ich habe den Kurs „Knowledge about Finland“ gemacht. Dieser ist sehr interessant und man erfährt sehr vieles über Finnland und die finnische Kultur. Hier hat man auch die Möglichkeit finnische Studenten kennenzulernen, da meistens einige den Kurs auch belegen.

Insgesamt war ich recht zufrieden mit meinem Auslandssemester und den Studienbedingungen, allerdings hätte ich mir mehr „Anwesenheitskurse“ gewünscht.

## **Alltag und Freizeit**

Grundsätzlich ist fast alles in Finnland teurer als in Deutschland. Dies betrifft neben Lebensmitteln auch die Freizeitgestaltung. Nicht nur deswegen ist es zu empfehlen an den angebotenen Aktivitäten von ESN teilzunehmen. Jede Uni in Turku hat eine eigene ESN Sektion, die eigene Sachen organisieren. Neben typischen Sitz-Partys wurden auch Ausflüge in andere Länder organisiert.

Ich habe an drei Sitz-Partys teilgenommen, die mir alle gut gefallen haben. Finnische Sitz-Partys sind typisch für Studenten. Man trifft sich und bekommt auch Essen. Während den Gängen singt man meistens. Sitz-Partys haben feste Regeln, welche man auch einhalten sollte, weil man sonst „bestraft“ wird. Allerdings machen Sitz-Partys mehr Spaß, wenn auch mehr finnische Studenten dabei sind.

Zudem war ich beim ESN Cottage Weekend dabei. Dies ist auch sehr zu empfehlen. Eine der besten Wochen war die Woche in Russland. Hier kooperiert ESN mit Timetravels. Wir sind nach St.Petersburg und nach Moskau gefahren. Wir waren unter anderem im Kreml, im Katerinenpalast in Pushkin, in der Ermitage, und im Ballett. Die beste Reise war allerdings nach Lappland. Wir haben Schlittentouren mit Rentieren und auch Huskys gemacht, eine Schneenachtwanderung und sind für einen Tag nach Norwegen an den Arktischen Ozean gefahren.

Die Fahrten und auch die sonstigen Aktivitäten von ESN sind sehr zu empfehlen und eine gute Möglichkeit andere Austauschstudenten kennenzulernen.

## **Fazit**

Mir hat mein Auslandssemester sehr gut gefallen und ich kann jedem nur empfehlen sein Auslandssemester in Finnland zu verbringen, da vor allem die Uni und auch ESN sehr gut organisiert sind und sich sehr um die Austauschstudenten bemühen und kümmern.